

MOUSSA KONE

Studiert hat Moussa Kone Malerei in der Klasse von Adolf Frohner an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Heute ist Moussa Kone vor allem mit seinen fein konstruierten Zeichnungen und Projekten in der Kunstszene bekannt. 2004 gründete er zusammen mit dem Schriftsteller Erwin Uhrmann die Kunstwerft. Ihr erstes Projekt war die „Kunstklappe“, die Kunsträubern die anonyme Wiedergabe gestohlener Objekte ermöglichte. In Zusammenarbeit mit der basis wien etablierten sie den „Art Critics Award“, der – mittlerweile in Kooperation mit der Kunsthalle Wien – zu einer begehrten Auszeichnung geworden ist. Die Beschäftigung mit Text und Schrift ist eine Konstante im Werk des Künstlers. „Zeichnen kommt für mich dem Schreiben sehr nahe. Die Linie hat eine große Definitionsmacht, in beiden Genres manifestiert sich eine Theorieproduktion und eine Verdichtung. Es ist eine unglaubliche Sprache, die dahintersteht“, so Kone. Seine Werkzyklen basieren stets auf vielfältigen, recherchebasierten Auseinandersetzungen mit Orten und Kulturen. Zur Mytho-

logie der Yoruba kam Moussa Kone durch die Musik und den zeitgenössischen Tanz in Kuba. „Die Begegnung mit den Künstlern war ein Tor zur Welt der Orishas, den Göttern der kubanischen Santería-Religion, einer Vermischung der Yoruba-Religion Westafrikas mit dem Spiritismus der westlichen Welt.“ In der Folge führte ihn das Interesse an der Kultur der Yoruba nach Oshogbo in den Heiligen Hain von Susanne Wenger. Mittlerweile ist er im Vorstand der Susanne Wenger Foundation in Krems. Am Medium der Zeichnung schätzt Moussa Kone vor allem die manuelle Tätigkeit. „Die Hand“, so Kone, „wird zur ausführenden Kraft“ – und zum Fokus seiner aktuellen Zeichnungen und der Radierungen, die er gemeinsam mit Lorenz Estermann realisierte. „Wir begreifen mit den Händen das Haptische, wir kommunizieren. Hände sind im Grunde wie Landkarten – eine, auch im übertragenen Sinn, Grenze nach außen und auf der anderen Seite sind sie wie Inseln in eine Landschaft eingebettet. Mich interessiert, wie sie sich berühren und miteinander kommunizieren.“ _____ SA

WWW.MOUSSAKONE.COM

2 Radierungen

Auflage: Je Motiv 15 Exemplare,
+ 3 e.a. + 1 P.P. + 2 H.C.

Drucker: Rudi Hörschläger, Wallsee,
im Auftrag der instant edition 2016
www.instant-edition.at

MOUSSA KONE

links

Like a prayer, 2016
Radierung, Strichätzung auf Kupfer
gedruckt auf 300-g-Büttenpapier
© by the artist/ instant editionen 2016

rechts

»addendum for the myth of the self«, 2016
Tusche auf Papier
© by the artist

